

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 5/14

17.10.2014



Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum ASEM Gipfel © Bundesregierung/Thomas Köhler

## Kampf gegen Ebola verstärken

Der Ukraine-Konflikt, die Ebola-Epidemie und der Terror des „Islamischen Staates“ (IS): Weltweite Krisen bestimmten in den vergangenen beiden Sitzungswochen das Handeln im Deutschen Bundestag. Die CDU/CSU-Fraktion engagiert sich hier – neben Fragen der humanitären Hilfe und Unterstützung durch militärische Ausrüstung – auch im Bereich der inneren Sicherheit: Die Union bringt sich aktiv mit Vorschlägen gegen die Wiedereinreise von IS-Anhängern in die Bundesrepublik ein und will durch Ausreisesperren den Export von Terrorismus unterbinden.

### Vereinte Anstrengungen gegen Ebola

Die Länder Sierra Leone, Liberia und Guinea erleben gerade eine der größten menschlichen Tragödien durch die rasante Ausbreitung des Ebola-Virus. Mit einem gemeinsamen Antrag mit dem Koalitionspartner stellt sich die Union daher ausdrücklich hinter das Engagement der Bundesregierung, die finanzielle Hilfe in der Region, vor allem für die Arbeit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), deutlich anzuheben. Die CDU/CSU fordert zudem die Ausweitung von Aufklärungs- und Hygienekampagnen sowie die Förderung der klinischen Prüfung eines Impfstoffes.

### Pflegeversicherung und berufliche Bildung

Darüber hinaus hat der Deutsche Bundestag in dieser Woche die erste Stufe der Stärkung und Verbesserung der Pflegeversicherung beschlossen. Damit setzt die Union die größte Leistungsverbesserung um, die es je in einem deutschen Sozialversicherungssystem gegeben hat. Die Leistungen für Pflege erhöhen sich ab 1. Januar 2015 spürbar. Zudem werden mehr Möglichkeiten zur Entlastung durch Betreuung geschaffen. Die Mehreinnahmen aus der Pflegeversicherung werden in einem Vorsorgefonds bei der Deutschen Bundesbank angelegt. Damit sorgen wir für Generationengerechtigkeit in der Zukunft. In einem weiteren gemeinsamen Antrag will die Union die berufliche Bildung stärken. Eine große Herausforderung ist der Fachkräftemangel: Deutschland braucht weiterhin eine starke duale Ausbildung, um wirtschaftlich Spitze zu bleiben.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

In den kommenden Jahren werden der Bund und die Länder ihre Finanzbeziehungen neu regeln. Dazu hat die Arbeitsgruppe Kommunalpolitik der CDU/CSU in dieser Woche eigene Schwerpunkte verabschiedet: So darf zum Beispiel die Einhaltung der Schuldenbremse, die ab 2020 auch für die Länder gilt, nicht zu Lasten der Kommunen gehen. Persönlich habe ich bei den Beratungen auch die Problematik der kommunalen Altschulden betont, die uns in Essen die Luft zum Atmen nimmt.

Wir brauchen den Zweiklang: Das Land NRW muss endlich das Altschuldenproblem seiner verschuldeten Kommunen lösen – denn die Verantwortung für kommunale Finanzen liegt bei den Bundesländern. Gleichzeitig brauchen wir aber die Fortsetzung der Kommunalentlastung durch den Bund. Dafür ist im Koalitionsvertrag die Grundlage geschaffen.

Auch die Digitalisierung war in dieser Woche Thema – nicht nur im Plenum des Bundestages, sondern auch in meinem Büro. Seit heute ist mein neuer Internetauftritt online – mit vielen Neuigkeiten und Bildern, aus dem Wahlkreis und aus Berlin. Besuchen Sie meine Seite auf [www.matthias-hauer.de](http://www.matthias-hauer.de) – dort kann man übrigens auch diesen Newsletter abonnieren!

Ihr

Matthias Hauer MdB



# Berlin



Die Abgeordneten Margaret Horb, Dr. Frank Steffel, Matthias Hauer, Norbert Schindler und Bettina Kudla (v.l.) von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Finanzausschuss © Deutscher Bundestag/ Arndt Oehmichen

## Finanzmarkt transparenter gestalten

Bei der Regulierung des Hochfrequenzhandels ist Deutschland bereits im vergangenen Jahr mit dem Hochfrequenzhandelsgesetz europaweit vorangegangen. Derzeit werden im Finanzausschuss die Auswirkungen des Gesetzes und eine Anpassung an die europäischen Regelungen diskutiert. Hochfrequenzhandel beschreibt den ultraschnellen Computerhandel mittels Algorithmen, der sich im Millisekundenbereich bewegt und kleinste Preisunterschiede ausnutzt. Auch zu Insider-Geschäften und zur Marktmanipulation werden derzeit Sanktionen innerhalb der Europäischen Union vereinheitlicht (siehe Info-Box rechts).

**„Wir wollen mehr Rechtssicherheit und Transparenz in der Anlageberatung.“**

In den vergangenen beiden Sitzungswochen leitete Matthias Hauer zwei Berichterstattergespräche zu den Themen „Beratungsprotokolle“ und „Ratingagenturen“ – für beide Themen ist er in der Union zuständig. Im Austausch mit Spezialisten aus dem Finanzministerium sowie Kollegen aus dem Parlament wurden Details besprochen: Das Gesetz zur Verringerung der Abhängigkeit von Ratings soll im November im Bundestag beschlossen werden. Zudem prüft die Union derzeit die bisherigen Beratungsprotokolle auf mögliche Verbesserungen.



© Astrid Wallmann

**Treffen der Arbeitsgruppe „CDU 2017“ am 13. Oktober zum Thema Bildung und Forschung in Deutschland:** Die Arbeitsgruppe hat dazu sechs Thesen verabschiedet. Die Themen umfassen die Bereiche Digitalisierung, vergleichbare Standards bei Schulabschlüssen, gleiche Wertschätzung für die berufliche Bildung wie für die Hochschulbildung sowie Leistungsbereitschaft als Schlüssel zum Erfolg und Inklusion.

## Thema aus dem Finanzausschuss

### Marktmissbrauch bekämpfen

Wer den Markt vorsätzlich manipuliert, Insider-Geschäfte macht oder Insider-Informationen unrechtmäßig offenlegt, wird künftig europaweit hart bestraft: Mit der neuen EU-Richtlinie, die im Juni 2014 in Kraft getreten ist, sollen Anleger vor manipulierten Eingriffen in die Märkte geschützt und die Strafen bei Verstößen vereinheitlicht werden. Bis Mitte 2016 wird der Deutsche Bundestag diese Richtlinie in nationales Recht umsetzen. Matthias Hauer ist u.a. für dieses Thema im Finanzausschuss zuständig.



Die Besuchergruppe vor der Reichstagskuppel © Bundesregierung/Atelier Schneider

## Engagierte Essener in Berlin

Fünzig politisch Interessierte aus dem Essener Süden und Westen haben Matthias Hauer MdB im Oktober im Bundestag besucht. Im Mittelpunkt der Reise standen das aktuelle politische Berlin sowie einige wichtige Orte der jüngeren Geschichte: Neben dem Reichstag und dem Bundeskanzleramt besuchte die Gruppe u.a. das Schloss Cecilienhof, in dem die Alliierten 1945 Deutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt haben, sowie das ehemalige Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen. Matthias Hauer sprach mit den Besuchern über die parlamentarische Arbeit. „Es waren wirklich tolle Einblicke in den politischen Alltag“, kommentiert Reiseteilnehmer Stephan Deiters das Gespräch mit dem Abgeordneten. Seiner Tochter Nele hat besonders der Besuch der Reichstagskuppel gefallen: „Die Aussicht war sehr schön!“, freute sich die Zehnjährige.

# Essen

## Feier zum Tag der Deutschen Einheit

Bei ihrer traditionellen Festveranstaltung hat die CDU Kupferdreh/Byfang mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen aus Kirche, Politik, Stadt, Vereinen, Institutionen und Wirtschaft den Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Nachdem Ratscherr Dirk Kalweit die Feierstunde eröffnet hatte, sprach Festredner Prof. Dr. Günter Krings, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium des Innern, vor einem vollen Saal über „Die Deutsche Einheit nach 24 Jahren: Worüber wir uns freuen, vor welchen Herausforderungen wir stehen.“ „Die Deutsche Einheit ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte“, betonte Matthias Hauer. „Die CDU wird deshalb auch weiterhin jährlich eine Festveranstaltung anbieten – gerade weil es wieder die einzige Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in ganz Essen war.“



## Solidarität mit verfolgten Christen

Mit einem Schweigemarsch durch die Essener Innenstadt haben Bürgerinnen und Bürger am 26. September auf die Situation der Christen im Nordirak und in Syrien aufmerksam gemacht. Der vom Bistum Essen initiierte Marsch begann mit einer Kundgebung auf dem Hirschlandplatz und endete mit einem Friedensgebet in der Bischofskirche des Ruhrbistums. „Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dieser starke Zuspruch ist ein wichtiges Zeichen für unsere Solidarität mit den Christen, die unter Gewalt und Verfolgung durch den Islamischen Staat leiden“, betonte Matthias Hauer MdB. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck eröffnete zuvor die Aktion „Bekennen.Beten.Spenden.“ des Ruhrbistums und des Caritasverbandes, die das Anliegen weiter wachhalten soll.

## Referent bei der Jungen Union NRW in Werden

Ein Jahr im Bundestag: Vor Neumitgliedern der Jungen Union NRW hat Matthias Hauer MdB am 27. September Bilanz über sein erstes Jahr als direkt gewählter Abgeordneter gezogen. Er erzählte von seinem Weg von der Jungen Union bis in den Deutschen Bundestag und sprach über seine persönlichen Erfahrungen in der Politik. „Ich freue mich, dass die Tagung der Jungen Union NRW in der Jugendherberge in meinem Wahlkreis stattfindet. Die Diskussion mit den JU-Neumitgliedern hat mir viel Spaß gemacht“, sagte Matthias Hauer, der nach achtstündiger Klausurtagung mit der Jungen Union Essen in Rütterscheid den Abend mit dem Gespräch in Werden beschloss. Weitere Referenten waren die CDU-Landtagsabgeordnete Serap Güler und JU-Bundesvorstandsmitglied Andrea Müller.



## Frohnhausen: Matthias Hauer an der Tankstelle

Volltanken beim Bundestagsabgeordneten: Unter diesem Motto hat Matthias Hauer MdB am 1. Oktober ein „Praktikum“ an der Aral-Tankstelle (Berliner Str. 170) absolviert. Die Aktion gehört zum Programm „Praxis für Politik“ des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi). Bundestagsabgeordnete haben dabei die Möglichkeit, ein Dienstleistungsunternehmen im Wahlkreis noch näher kennenzulernen. Für Matthias Hauer hieß das: in der Tankstelle an der Kasse stehen, draußen Öl- und Wasserstand messen. „Ich habe mir dieses Praktikum ausgesucht, weil ich viel Kontakt zu den Wählerinnen und Wählern haben wollte – und es hat mir wirklich Spaß gemacht. Die Kunden waren sehr freundlich und geduldig, auch wenn ich mal eine falsche Taste auf der Kasse gedrückt habe“, berichtete Matthias Hauer. Auch Tankstellenbetreiber Aleksandar Zlatovic war von seinem „Praktikanten“ angetan: „Er hat sich sehr schnell zurechtgefunden und kann gern wiederkommen!“

# Kontakt



## Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169

Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,  
Elena Zettelmeyer, Katrin Arnholz (v.l.)



## Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100

Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Constantin Hessel-  
mann, Daniela Rittkowski, Marie Kohls (v.l.)

E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

